

Es ist genug!

Beitrag von „RosaLaune“ vom 24. August 2025 17:24

Zitat von CDL

Das ist mir zu eindimensional als Ansatz, da es weder mit einbezieht, dass die aktuelle Regierung Israels deutlich menschenfeindliche Tendenzen hat (man möge sich die Parteien der aktuellen Regierungskoalition ansehen, deren Eintreten für die israelische Siedlungspolitik, etc.) und ebenfalls komplett ausklammert, dass demokratische Staaten die sich legitimerweise wehren gegen Angriffe dennoch der UN-Menschenrechtscharta gegenüber verpflichtet bleiben. Es gibt ausreichend Berichte über Israels militärisches Vorgehen, um sehen zu können, dass die aktuelle israelische Regierung diesen Aspekt an vielen Stellen ausklammert bzw. ignoriert. Das delegitimiert nicht per se Israels Recht auf Selbstverteidigung, sehr wohl aber in Teilen die Art und Weise, wie dieses Recht aktuell umgesetzt wird.

Ich würde auch nie behaupten, dass Israel, gerade im Krieg, keine Menschenrechtsverstöße begeht. Ich fürchte, dass menschenrechtskonforme Kriegsführung nicht möglich ist. Und auch wenn ich mir ein Ende der Hamas wünsche (was nur militärisch zu erreichen sein wird), hoffe ich natürlich auf einen Kurswechsel der israelischen Regierung in den Mitteln, die sie wählt.

Mir ging es aber vor allem um den Aspekt der Demokratie. Ich würde nämlich behaupten, dass Israel als Diktatur sicher anders handeln würde – und zwar nicht unbedingt härter. Dass die Regierungskoalition so viele verschiedene Positionen übereinbringen muss, ist ja eine Folge der Demokratie. Wenn Netanjahu Verhandlungen zur Geiselfreilassung anordnet, dann drohen Smotrich und Ben-Gvir mit dem Austritt aus der Regierung. Das kann sich Netanjahu im Krieg nicht leisten. Zwar steht Gantz' Blau-Weißes Bündnis bereit für eine Krisenregierung, aber das würde den Meinungskorridor in der israelischen Regierung nur erweitern und die Handlungsoptionen vermutlich schmälern.